



## Pressemitteilung

---

Dienstag, 16. April 2019

---

### **„Zukunftsstadt“: Norderstedt wird auch in Phase III des bundesweiten Wettbewerbs vom BMBF gefördert**

Norderstedt. Die Stadt Norderstedt hat sich auch für die dritte Runde des Wettbewerbs „Zukunftsstadt“ qualifizieren können. Als eine der verbliebenen acht Städte darf Norderstedt weiterhin mit finanzieller Unterstützung durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) zur nachhaltigen Entwicklung der Stadt forschen. Die thematische Ausrichtung im Vorhaben „Vorsprung durch Nachhaltigkeit“ erfolgt dabei auf den Bereich „Nachhaltig Wohnen“.

Norderstedt kann der Verknüpfung von Nachhaltigkeit und Wohnen voraussichtlich ab August 2018 in einem urbanen Reallabor nachgehen. Diese dreijährige Projektphase ist als Verbund-Forschungsvorhaben angelegt. Für eine an Nachhaltigkeit ausgerichtete Stadtentwicklung – mit Zielen wie einer flächensparenden Entwicklung, kurzen Wegen in der Stadt über eine höhere Dichte, Chancengerechtigkeit und Teilhabe – soll speziell für zwei Fragestellungen handlungsrelevantes Wissen bereitgestellt werden:

1. Im Rahmen einer Akzeptanzforschung für Kleinstwohnungen wird erforscht, für welche Zielgruppen (in Norderstedt) und unter welchen Rahmenbedingungen beziehungsweise Voraussetzungen Kleinstwohnungen / Mikro-Apartements eine attraktive Form von bezahlbarem Wohnraum darstellen.
2. Im Verbund damit wird das schon in Phase II eingebundene IASS in einer Studie „Nachhaltigkeit als städtebaulicher Leitbegriff“ am Beispiel einer neuen Wohnflächenentwicklung der Frage nachgehen, wie ambitionierte Ansprüche und Zielsetzungen einer nachhaltigen Stadtentwicklung realisiert werden können, welche Faktoren dafür in Prozessen wie bedeutsam sind, wie weit Transformation gehen kann und wo sich Grenzen zeigen.

Die Bewerbung Norderstedts war zunächst umfangreicher angelegt. Sie baute konsequent auf den Ergebnissen von Phase II auf. Im Mittelpunkt stand ein gesellschaftlicher Prozess zur Umsetzung der sieben Leitziele einer nachhaltigen Entwicklung Norderstedts, der über vier Ideenzentren gefördert werden sollte.

Außerdem sollte ein Steuerungsinstrument zur nachhaltigen Weiterentwicklung von überalternden Gewerbegebieten entwickelt und erprobt werden. Das war der Jury zu viel, zu teuer und zu lang ausgelegt. Deshalb wurde Norderstedt die Möglichkeit eingeräumt, sich nur auf den Bereich „Nachhaltig Wohnen“ aus der ursprünglichen Bewerbung zu konzentrieren. Die dazu erstellte Bewerbungsskizze fand dann die Zustimmung des BMBF und konnte zu einem förmlichen Antrag ausgearbeitet werden. Er hat einen finanziellen Wert von knapp 800.000 Euro und soll zusätzliche Lösungen für bezahlbaren Wohnraum herausarbeiten.

Derzeit nimmt der Geldgeber die Antragsbearbeitung vor, so dass ab Sommer mit den weiteren Arbeiten gestartet werden kann. Es ist das fünfte Mal in Folge, dass



Norderstedt vom BMBF einen Zuschlag für eigene Arbeiten im Forschungsfeld FONA (= Forschung für Nachhaltigkeit) erhält.

Zentrale Bausteine der Akzeptanzforschung für Kleinstwohnungen werden eine repräsentative Umfrage zum Thema Wohnen und Wohnbedürfnisse sowie ein Ideenwettbewerb für Kleinstwohnungen sein, der die Erfüllung der zuvor identifizierten Bedürfnisse aufzeigen soll. In diesem Wettbewerb soll eine Dialogphase mit Vertreterinnen und Vertretern der potenziellen Zielgruppen integriert werden. Die bundesweite Bedeutung dieser Arbeiten ist in Anbetracht der vielerorts brisanten Lage auf dem Wohnungsmarkt hoch.

Sowohl dieser Ideenwettbewerb als auch die Studie „Nachhaltigkeit als städtebaulicher Leitbegriff“ zielen nicht auf schlichte Billigangebote. Zukunftsträchtige Lösungen müssen dem Prinzip der Nachhaltigkeit folgen, damit sie langfristig nicht teuer werden. Norderstedt versucht, mit dem Forschungsvorhaben „Zukunftsstadt“ Teil der Lösung zu werden.

**Ansprechpartner:**

Herbert Brüning  
Stabsstelle Nachhaltiges Norderstedt  
040/ 535 95 367

**Zentrale Internetdarstellung der Innovationsplattform Zukunftsstadt:**

<https://www.innovationsplattform-zukunftsstadt.de/de/stadt-norderstedt-1830.html>